



Alpenverein Karlsruhe

Sektion des Deutschen und
österreichischen Alpenverein

Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 9638
/ Bankkonto: Badische Bank /

28

Bericht über das Jahr 1935

Karlsruhe, den 30. Dezember 1935.

An unsere werten Mitglieder!

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung fand am Freitag, den 13. Dezember 1935 im Bärenzwinger statt.

Der Sektionsausschuß setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Urban Schurhammer, Weingroßhändler, Durlach, Blumenstr. 6, Telefon 205.

Stellvertreter des Vorsitzenden: Heinrich Raftner, Kaufmann, Erbprinzenstr. 20, Telefon 5674 (Dobler).

1. Rechner: Das Ehrenmitglied Martin Bechtel, Ministerialoberrechnungsrat i. R., Gartenstraße 17.

2. Rechner: Max Müller, Kaufmann, Kaiserstraße 211, Telefon 228.

Schriftführer: Hermann Lochert, Verwaltungsinspektor, Hübschstraße 10.

Büchewart: Julius Isjle, Emil-Gött-Strasse 17.

Bereinsarchiv: Karl Kraft, Justizinspektor, Sophienstraße 180.

Tourenwart: Otto Forkert, Monteur, Durlach, Weingartenerstraße 5.

Vortragswart: Der Stellvertreter des Vorstandes Herr Raftner.

Hüttenwarte:

- a) Fidelitas-Hütte:
- b) Karlsruher Hütte: } U. Stanelle, Eisenlohrstraße 37.
- c) Madrisa-Hütte: August Singer, Reichsbahninspektor, Gebhardstraße 66.
- d) Schönbrunner Hütte: Julius Isjle, Emil-Gött-Strasse 17.

Jugendwarte:

Erwin Volk, Turnlehrer, Putligstraße 26.

Wilhelm Weißinger, Hauptlehrer, Durlach, Größinger Straße 22.

Rechnungsprüfer:

Karl Bühler, Ministerialoberrechnungsrat, Boeckhstraße 17.

Karl Kaiser, Reichsbahnoberinspektor, Boeckhstraße 5.

Ehrungen

Für 40 jährige treue Mitgliedschaft konnte das Ehrenzeichen überreicht werden den Herren:

Eugen Bischoff, Baurat,
Julius Gebhardt, Kammermusiker,
Dr. R. Schick, Landgerichtsdirektor
und unserem Ehrenmitglied Dr. W. Paulke.

Weiter wurden für 25 jährige Treue ausgezeichnet die Mitglieder:

Viktor Keller, Schriftleiter,
Albert Kreuzer, Gymnasialdirektor,
Alfred Kunz, Dentist,
Dr. Paul Mangold, Ingenieur,
Karl Schächner, Rektor,
Artur Stanelle, Reichsbahnoberinspektor,
Otto Strack, Baurat,
Gustav Zeifer, Direktor.

Sie haben zum Teil weit entfernt von der Sektion, zum Teil sogar im Ausland dem Alpenverein die Treue gehalten. Möge sich unsere Jugend ein Vorbild an unseren Subilkaren nehmen.

Auschau auf das Jahr 1936

Das neue Jahr soll, so hofft und wünscht der Vorstand, ein Jahr bergsteigerischen Aufschwunges werden. Dem soll vor allem die Aufstellung einer Jungmannschaft dienen, von deren Wirken wir allerhand erhoffen. Ihr Führer Otto Forkert bietet dafür die beste Gewähr.

Ein Frühjahr-Bergsteigerkurs, der Karten- und Kompaßkunde, Sicherungstechnik und Kletterfahrten umfaßt und der mit einer zügigen Bergfahrt schließen soll, ist geplant. Weiter soll eine Dolomiten-Kraftwagenfahrt im Juni — August unseren Mitgliedern billige Fahrtgelegenheit nach dem schönen Südtirol geben. Bergkundige Führung steht jetzt schon fest.

Um das Kennenlernen und den Zusammenhalt der Sektionsmitglieder weiter zu fördern, werden die Sektionsabende durch kleine Vorträge und vor allem durch die bereits bestens bekannten Schmaffilmvorführungen unseres zweiten Vorstandes H. Raftner belebt werden.

Wenn wir zum Schluß darum bitten, uns auf beiliegendem Fragebogen den Tourenbericht des Jahres 1935 zu senden, so geschieht das aus triftigen Gründen. Wem wirklich das Rückporto zu hoch kommen sollte, der möge den Schrieb unfrankiert absenden. Aber auf alle Fälle absenden! Und nun noch eine freundliche Nachricht. Es steht fest, daß wir in loser Folge ein sektionseigenes Mitteilungsblatt herausgeben werden. Vermutlich erstmalig im Februar.

Sie sehen, wir sind bemüht Ihnen etwas zu bieten. Helfen Sie dafür mit, indem Sie uns jungen Nachwuchs werben und selbst zu unseren Veranstaltungen kommen.

Berg Heil! Heil Hitler!

Der Vorstand.

Unsere hütten

Die politischen Spannungen zwischen unserm deutschen Vaterland und dem Bruderland Österreich sind durch die 1000 RM-Sperre für unsere Sektion immer noch gleich fühlbar. Wenn auch die schlimmsten Befürchtungen sich nicht verwirklichten, so sind die finanziellen Auswirkungen doch gewaltig. Da die Bauschulden aber auf 5240 RM heruntergedrückt werden konnten, haben wir nichts zu befürchten, wenngleich nicht vergessen werden darf, daß wir in die alte Fidelitashütte, sobald es nur möglich erscheint, erhebliche Geldmittel stecken müssen.

Die Hüttengebühren für die Fidelitas-Hütte und die Karlsruher Hütte sind wie folgt geregelt:

Fidelitas-hütte:

Matratzenlager	für Mitglieder 1,20 Schl.	für Nichtmitglieder 2,40 Schl.
Tagesgebühr	für Mitglieder 0,20 Schl.	für Nichtmitglieder 0,50 Schl.
Heizung im Winter	für Mitglieder 0,50 Schl.	für Nichtmitglieder 0,60 Schl.

Karlsruher hütte am Langtaler Eck:

Bett	für Mitglieder 2,50 Schl.	für Nichtmitglieder 4,00 Schl.
Matratzenlager	für Mitglieder 1,20 Schl.	für Nichtmitglieder 2,50 Schl.
Tagesgebühr	für Mitglieder 0,20 Schl.	für Nichtmitglieder 0,50 Schl.

Auf der Madrisa-Hütte zahlen UB-Mitglieder für Übernachten einschl. Holzverbrauch 0,60 Schl. Nichtmitglieder, die nur in Begleitung von Mitgliedern Zutritt haben, zahlen doppelte Gebühren. Der neue Vorstand der Zollwache in Gargellen, Herr Spangolla, nimmt sich der Madrisa-Hütte mit gleichem Eifer wie sein Vorgänger, Herr Böhler, an. Die Hütte befindet sich in guter Pflege, so daß wir von einer großen Sorge befreit sind.

Die Schönbrunner hütte

Ist unser gemeinsames Eigentum mit dem Skiklub Karlsruhe. Weder 1000 RM-Sperre noch teure Bahnfahrt hindern uns an ihrem öfteren Besuch. In landschaftlich schöner Lage mit weitem Blick ins Rheintal bietet die Hütte unseren Mitgliedern günstige Übernachtungsgelegenheit und billigen Ferienaufenthalt. Die Verproviantierung in allernächster Nähe hat mehrere Mitglieder veranlaßt, in den letzten Jahren teilweise vier und fünf Wochen auf der Hütte zu sein.

Anmeldung zum Hüttenbesuch ist Pflicht. Die Hüttenordnung wird durch den jeden Samstag/Sonntag anwesenden Hüttendienst aufrechterhalten. Jeder Besucher darf an der Säuberung und Instandhaltung der Hütte mithelfen.

Auf Der Markwald-hütte

genießen unsere Mitglieder die gleichen Rechte wie Skiklubangehörige. Anmeldung muß jedoch rechtzeitig geschehen.

Die Gebühren für beide Hütten sind folgende:

	Im Sommer (1. 4. bis 30. 9.)	im Winter (1. 10. bis 31. 3.)
Übernachten:		
a) Mitglieder des UB	0,50 RM	0,60 RM
b) B-Mitglieder und Ehefrauen bei gleichzeitiger Anwesenheit mit dem Ehemann	0,30 RM	0,40 RM
c) Trainingsleute, die vom Sportwart einen entsprechenden Ausweis haben, jugendliche Angehörige (bis 18 Jahre), Jugend unter Führung, sowie Mitglieder ohne Einkommen	0,25 RM	0,30 RM
d) Gäste (auch Mitglieder anderer Vereine)	1,00 RM	1,00 RM
e) Tagesaufenthalt	0,10 RM	0,10 RM
f) Leihgebühr für Schlaffläcke	0,25 RM	0,25 RM

Mitgliedsausweis ist vorzuzeigen, sonst volle Gebühr! Vom dritten Familienmitglied ab (bei gleichzeitiger Anwesenheit) ermäßigt sich die Gebühr um je 15 %.

Mitgliederbeiträge für das Jahr 1936

Eine Änderung der Mitgliederbeiträge wurde für das kommende Jahr nicht vorgenommen, wenngleich uns durch Ablieferungen an den Deutschen Bergsteiger- und Wanderverband weitere Ausgaben erwachsen und durch die 1000 RM-Sperre mit erheblichen Mindereinnahmen aus dem Hüttenbetrieb zu rechnen ist. Durch Einsparungen an andern Posten werden wir aber trotzdem mit den zur Verfügung stehenden Mitteln durchzukommen suchen.

Der Beitrag für A-Mitglieder beträgt für das Jahr 1936 — einschl. des Betrages von 1 RM für die monatl. erscheinenden „Mitteilungen“, deren Bezug Pflicht ist — 11 RM. Bei Zahlung vor dem 1. März 1936 ermäßigt sich dieser Betrag um 2 RM auf 9 RM.

Wer die Zeitschrift 1936 beziehen will, muß außerdem 3,50 RM, also zusammen 12,50 RM bzw. 14,50 RM beim Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, hier, oder auf Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 9638 überweisen. Der Betrag ist im Monat Januar fällig. Beiträge, die bis zum 3. März nicht eingegangen sind, müssen eingezogen werden, da die Ablieferung an den Hauptausschuß vor dem 31. März beendet sein muß. Für jeden nötigen Gang wird eine Einzugsgebühr von 30 % erhoben. Die Jahresmarken und Quittungen über bezahlte Beiträge, für die kein Porto zur Zusendung entrichtet wurde, werden im Sporthaus Müller, Kaiserstraße 221, hinterlegt und sind dort zu erheben.

Wir bitten unsere Mitglieder, hierauf genau zu achten. Kleine Mehrzahlungen werden dem Hüttenbaufonds gutgeschrieben.

Beitrag für B-Mitglieder.

Nach § 6 Abs. 2 der Satzung des Hauptvereins ist für Ehefrauen, sofern sie nicht selbst Mitglied werden wollen, dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern, wenn sie der Sektion beitreten, ein auf die Hälfte ermäßigter Beitrag abzuführen (für 1936 also 5 *R.M.*, bzw. bei Zahlung bis zum 1. März 1936 4 *R.M.*). Die Ermäßigung gilt auch, ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern, für junge Leute zwischen 18—25 Jahren (unter Umständen auch länger), die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen; sie wird nur auf Antrag gewährt.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, für Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören, auf Antrag die gleiche Ermäßigung des Beitrags zu bewilligen.

Anträge sind längstens bis 5. Januar an die Sektion zu richten.

Beitrag für die Mitglieder der Jugendgruppe (Alter 14—20 Jahre).

Der Mitgliedsbeitrag für die Jugend ist auf 1,50 *R.M.* im Jahre festgesetzt. In diesem Betrag ist der Versicherungsbeitrag in Höhe von 50 *P.*, der pflichtgemäß bezahlt werden muß, inbegriffen; ebenso die Lieferung der „Mitteilungen.“

Für die Ehefrauen von Mitgliedern

werden auf Ansuchen gegen eine Gebühr von 50 *P.* Frauenkarten mit Lichtbild ausgestellt, die ihren Inhaberinnen die gleichen Vergünstigungen auf den Alpenvereins-Hütten erwirken wie den Mitgliedern.

Besondere Mitteilungen an unsere Mitglieder

Aufnahme:

Die neuen Aufnahmebedingungen sind aus der Satzung, die in der Mitgliederversammlung am 8. Dezember 1933 beschlossen wurde, zu entnehmen. Die Aufnahmegebühr beträgt für A-Mitglieder 5 *R.M.*, für B-Mitglieder 2 *R.M.* Sie kann auf begründeten Antrag der Bürgen ermäßigt werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von zwei alten Mitgliedern, die mindestens ein Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung der arischen Abstammung zu enthalten und die Versicherung, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden. Aufnahmeformulare und Satzungen sind im Sporthaus Müller, Kaiserstraße 221, und im Sporthaus Freun d l i e b, Kaiserstraße 185, erhältlich.

Austrittserklärungen siehe Satzung.

Anfragen und Mitteilungen:

Schriftliche Anfragen, Anträge und Mitteilungen sind unter deutlicher Angabe der Anschrift u n p e r s ö n l i c h an den „Alpenverein Karlsruhe“ zu richten. Antwort nur bei Beifügung von Rückporto möglich.

Änderung der Wohnung

wolle, besonders wegen pünktlicher Zustellung der „Mitteilungen“ ungesäumt der Sektion mitgeteilt werden.

Die Bücherei

befindet sich in der Filiale der Buchhandlung Müller & Gräff, Seminarstr. 6, und kann während der Geschäftsstunden benützt werden. Als Ausweis dient die Mitgliedskarte. Weiteres siehe Bücherordnung.

Alpenvereinszeitschrift (Jahrbuch des Alpenvereins):

Die Zeitschrift 1935 ist erschienen und kann im Sporthaus Müller, Kaiserstraße 221, abgeholt werden.

Die Zeitschriften für die letzten Jahre lagern zum Teil immer noch im Sporthaus Müller. Wir bitten dringend, die Zeitschrift für das Jahr 1934 abzuholen. Nach Ablauf eines Jahres erfolgt freihändiger Verkauf.

Verkauf älterer Jahrgänge solange Vorrat:

Jahrgang 1923	zu	0,30 <i>R.M.</i>
Jahrgang 1925 und 1927	zu je	0,50 <i>R.M.</i> mit Karte.
Jahrgang 1930/31		1,00 <i>R.M.</i> mit Karte.
Jahrgang 1932/33		2,00 <i>R.M.</i> mit Karte.
Jahrgang 1934		2,00 <i>R.M.</i> mit Karte.

Alpenvereinskarten

sind zu Vorzugspreisen von der Sektion erhältlich. Ein größerer Vorrat ist im Sporthaus Müller auf Lager. Bestellungen auf nicht vorrätige Karten sind im Sporthaus Müller oder an den Vereinsabenden schriftlich abzugeben. Neben den Karten sind auch noch andere Veröffentlichungen des Hauptvereins auf Lager, z. B.: Hochtourist, Erschließer der Berge: Ludwig Purtscheller, Emil Zsigmondy, Paul Grohmann, Hermann von Barth; sodann Moriggl, Kartenlesen: Ratgeber für Alpenwanderer; Von Hütte zu Hütte; sowie Schriften der Bergwacht.

Führungstouren

in den Alpen sind in diesem Winter und im kommenden Sommer erneut geplant. Mitglieder, die Lust und Befähigung haben, die Führung solcher Touren zu übernehmen, werden gebeten sich zur Verfügung zu stellen. Freie Fahrt und freie Mächtigung wird gewährt. Die Führungstouren werden durch Aushang bekanntgegeben.

Jugendgruppe

In den Pfingstferien und in den großen Ferien soll jungen Angehörigen von Sektionsmitgliedern unter fachkundiger Leitung einer besonders geeigneten Persönlichkeit Gelegenheit zu gemeinsamer Wanderung in den Alpen gegeben werden. Zweck dieses Jugendwanderns soll eine Einführung in das alpine Bergsteigen sein.

Der Battertführer

ist im Buchhandel (Müller & Gräff) und im Sporthaus Müller, Kaiserstr. 221, erhältlich.

Vereinsabende:

Möglichst am 1. und 2. Freitag jeden Monats treffen sich die Mitglieder gemeinsam mit dem Skiklub im Bärenzwinger, Colosseum, Waldstraße 16/18. Da Änderungen möglich, Aushang (siehe Bekanntmachungen) beachten.))

Hüttenschlüssel

Die AW-Hüttenschlüssel und der Schlüssel für die Berghütte Schönbrunn sind im Sporthaus Müller, der Schlüssel für die Madrisa-Hütte (siehe diese) bei der Zollwache in Gargellen hinterlegt und werden gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 5 RM bzw. 10 Schilling abgegeben.

Die Mitteilungen des D.u.Oe.A.V.

werden allen A-Mitgliedern, ohne daß es einer Bestellung bedarf, monatlich zugestellt. Diese Blätter enthalten alles Alpin-Wissenswerte und unterrichten unsere Mitglieder über alle Verhältnisse auf Hütten und Wegen. B-Mitglieder müssen sie bei der Sektion, soweit noch nicht geschehen, besonders bestellen.

Unfallversicherung:

Im Jahresbeitrag ist die Gebühr für Unfallversicherung inbegriffen. Auf den Aufdruck auf der Rückseite der Beitragsquittung wird besonders hingewiesen.)

Bekanntmachungen

erfolgen hier durch Aushang Müller & Gräff, Kaiserstr. 156 und Seminarstr. 6, in den Sportgeschäften Freundlieb und Müller und an der Technischen Hochschule; in Durlach an der Löwenapotheke; in Rastatt bei Firma Reinh. Ertel, Kaiserstraße 26; in Bruchsal bei Ad. Huber, Kaiserstraße 74; in Ettlingen bei Buchhandlung Schmitt, Kronenstraße.

Lichtbildervorträge und sonstige Veranstaltungen

werden im Jahre 1936 im „Führer“ und im „Karlsruher Tagblatt“ bekanntgegeben.
